

**Richtlinien  
über die Gewährung eines Stipendiums  
der Schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft (SOG)**

Grundsatzentscheid der Generalversammlung der SOG in Basel vom 25.8.2022

Annahme dieser Richtlinien im Vorstand der SOG am 04.02.2023

**§ 1 - Zweck des Stipendiums für ein SOG Fellowship**

(1) Die Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie, beginnend ab dem Frühjahrssemester 2023 jährlich im Fachbereich der Ophthalmologie oder Ophthalmochirurgie ein oder mehrere (Teil-) Stipendien mit dem Ziel, dass die Empfänger und Empfängerinnen:

- a) nach einem Stipendiatsjahr vorzugsweise im Ausland in die Schweiz zurückkehren,
- b) nach Erteilung des eidgenössischen Facharzt- oder Schwerpunkttitels in Ophthalmologie, resp. Ophthalmochirurgie an einer Schweizer Institution mit Weiterbildungsauftrag (A, B oder C Klinik) die klinische oder wissenschaftliche Karriere weiter verfolgen,
- c) im Ausland erworbene Fähigkeiten und erlerntes Wissen in eine Schweizer Institution einbringen
- d) die Fachgesellschaft am erworbenen Wissen im Rahmen des wissenschaftlichen Programmes am Jahreskongress partizipieren lässt
- d) die ophthalmologische Grund- und Spezialitätenversorgung in der Schweiz als motivierte und gut ausgebildete Fachperson aufrecht erhält.

(2) Gemäss Beschluss der Generalversammlung der SOG wird ein jährlicher Betrag von maximal CHF 50'000.- zur Verfügung gestellt. Es ist dem Vorstand überlassen, zu entscheiden, ob ein oder mehrere Bewerbungen unterstützt werden.

(3) Hauptsächlich und prioritär sollen Fellowships im Ausland unterstützt werden.

(4) Es obliegt dem Entscheid des SOG Vorstandes, ob wissenschaftliche oder klinische Fellowships unterstützt werden, sofern die erworbenen Fähigkeiten in die nachfolgende Arbeit in der Schweiz einfließen können und diese somit den Schweizer Kliniken, der Aus- und Weiterbildung und der Fachgesellschaft zugute kommen.

**§ 2 – Voraussetzungen**

(1) Das Stipendium können in der Schweiz in Weiterbildung stehende Kandidatinnen und Kandidaten auf Antrag erhalten, die an einer Schweizer Universität promoviert haben oder einem Land, dessen Approbationen in der Schweiz anerkannt werden. Die Weiterbildung muss an einer SIWF anerkannten Weiterbildungsstätte begonnen worden sein.

(2) Um von einem Studienjahr optimal zu profitieren, und um eine verlässliche Referenz des Arbeitgebers zu erhalten, müssen die Antragstellenden bereits mindestens zwei Jahre in der Schweiz in facharztspezifischer Ausbildung tätig sein.

- (3) Fachspezifische Weiterbildung beinhaltet das Curriculum zur Ophthalmologie FMH oder zur Subspezilität Ophthalmochirurgie.
- (4) Das Fellowship muss vor Antritt beim SIWF als fachspezifisches Weiterbildungsjahr beantragt und bewilligt werden. Die Bewilligung muss bei Antragstellung noch nicht vorliegen, ist aber Voraussetzung, dass die finanzielle Zuwendung ausbezahlt werden kann.
- (5) Nach Erlangung des ophthalmochirurgischen Fähigkeitsausweises werden keine Bewerbungen mehr berücksichtigt.
- (6) Die Gewährung der finanziellen Zuwendung ist an die Verpflichtung der Stipendiatinnen und Stipendiaten gebunden, der SOG einen Arbeitsvertrag oder eine Arbeitsvereinbarung einer Schweizer Institution vorzulegen als Beleg dafür, dass die Wiederaufnahme der Tätigkeit nach dem Stipendiat in der Schweiz geplant und gesichert ist.
- (7) Zum Zeitpunkt des Antrages darf das Maximalalter von 35 Jahren nicht überschritten sein.
- (8) Mitglied der Young Swiss Ophthalmologists (YSO) oder Aktivmitglied der SOG.
- (9) Unterzeichnung des Stipendienvertrages.

### § 3 - Antrag

- (1) Der Antrag wird dem Generalsekretariat der SOG eingereicht zuhanden des Vorstandes.
- (2) Der Antrag umfasst ein
  - a. Curriculum vitae zur Person, zum Medizinstudium, zur Dissertation (falls vorhanden) und zur bisherigen beruflichen Laufbahn
  - b. Urkunde des Staatsexamens oder eines eidgenössisch anerkannten Titels zum Abschluss des Medizinstudiums
  - c. Dissertations-, allenfalls Habilitationsurkunde
  - d. Publikationsliste
  - e. Drei Referenzschreiben
    - i. Direkt vorgesetzte Mitarbeiter/in
    - ii. Leiter/in der Institution
    - iii. Frei zu wählende Person
  - f. Bestätigung der Wiederanstellung in der Schweiz
  - g. Klar formuliertes und gut strukturiertes Projekt
    - i. Hintergrund
    - ii. Zielvorstellungen
    - iii. Ablauf des Fellowships
    - iv. Persönliche Nachhaltigkeit und Wert des Fellowships für die Schweiz
  - h. Adresse der Gastinstitution
    - i. Kurzes Outline der Gastinstitution
    - ii. Angabe der Betreuungsperson
    - iii. Motivationsschreiben der Gastinstitution fürs Fellowship
    - iv. Begründung der Wahl der Gastinstitution
  - i. Angabe wie die finanziellen Mittel eingesetzt werden («Businessplan»)
  - j. Offenlegung von weiteren finanziellen Unterstützungen oder Lohnzahlungen durch die Gastinstitution
- (3) Der Antrag wird im Vorstand besprochen und entschieden, ob er einem Gremium von drei Fachpersonen zur Beurteilung vorgelegt wird. Das Gremium setzt sich je nach Thematik des Gesuchs zusammen und wird vom Vorstand für jede Bewerbung neu gewählt.

**(4) Der Antrag wird bis zum 29. Juni 2026 eingereicht.**

#### **§ 4 - Art, Dauer und Höhe des Stipendiums**

- (1) Das Stipendium wird vorbehaltlich der Regelungen des § 6 als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.
- (2) Das Stipendium wird für ein Jahr gewährt.
- (3) Einer Person wird maximal einmal ein Stipendium zugesprochen.
- (4) Bei mehreren Anträgen kann das Stipendium gekürzt werden.

#### **§ 5 - Nachweispflichten der Stipendiaten**

Die Stipendiaten haben gegenüber dem Vorstand der SOG die folgenden Nachweispflichten, denen unaufgefordert nachgekommen werden muss:

- (1) Nach Abschluss des ersten Monats des Fellowships haben die Stipendiatinnen und Stipendiaten durch Vorlage einer Bestätigung des Zielinstitutes nachzuweisen, dass die Arbeit begonnen wurde.
- (2) Nach 6 Monaten ist ein Zwischenbericht (maximal 2 Seiten) einzureichen.
- (3) Bei Rückkehr in die Schweiz ist ein Abschlussbericht (maximal 4 Seiten) einzureichen.
- (4) Die Stipendiatin oder der Stipendiat verpflichtet sich am Jahreskongress der Schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft über die Stipendiatszeit zu referieren (10 Minuten Vortrag).
- (5) Verdankung der Schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft in Publikationen und Vorträgen, die aus dem Fellowship hervorgehen.

#### **§ 6 – Rückzahlungsverpflichtungen**

- (1) Das Stipendium ist zurückzuzahlen, wenn das Fellowship abgebrochen wird. Über eine allfällige Teilrückzahlverpflichtung entscheidet der Vorstand der SOG.
- (2) Das Stipendium ist zurückzuzahlen, wenn die Stipendiatinnen oder Stipendiaten die Voraussetzungen nicht erfüllen, bzw. falsche Angaben gemacht wurden.
- (3) Die Rückzahlungsverpflichtung besteht ebenfalls, wenn die Nachweispflichten nach § 5 dieser Richtlinie nicht erfüllt werden und eine zur Abhilfe bestimmte Frist abgelaufen sowie eine Mahnung erfolglos geblieben ist.
- (4) Dies gilt jedoch nur, wenn die Pflichtverletzung auf Gründen beruht, die die Stipendien beziehende Person zu vertreten hat und in ihren Verhalten liegen.
- (5) Ein Rechtsanspruch der Antragstellenden auf Gewährung des Stipendiats besteht nicht. Vielmehr entscheidet ein Gremium der SOG nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel und der eingegangenen Anträge.
- (6) Bei ausbleibenden oder nicht unterstützungsfähigen oder -bedürftigen Anträgen behält sich der Vorstand der Fachgesellschaft das Recht vor, keine Ausschüttungen zu tätigen.
- (5) Die Rückzahlungsbedingungen werden im Stipendienvertrag geregelt.

### **§ 7 - Auszahlung des Stipendiums**

- (1) Ein Rechtsanspruch der Antragstellenden auf Gewährung des Stipendiats besteht nicht. Vielmehr entscheidet ein Gremium der SOG nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel und der eingegangenen Anträge.
- (2) Bei ausbleibenden oder nicht unterstützungsfähigen oder -bedürftigen Anträgen behält sich der Vorstand der Fachgesellschaft das Recht vor, keine Ausschüttungen zu tätigen.
- (3) Die Auszahlung des Stipendiums erfolgt vor Beginn der Stipendiatszeit
- (4) Es erfolgt auf das im Stipendiatsvertrag genannte Bankkonto

### **§ 8 – Antragstellung**

Das Stipendium ist beim Generalsekretariat der SOG zuhanden des Vorstandes der SOG einzureichen per 30. Juni 2024.

### **§ 9 - Entscheidung über die Anträge**

- (1) Der Vorstand der SOG beruft ein Gremium von drei Fachpersonen und lässt die Anträge beurteilen.
- (2) Der Entscheid, welche Bewerbungen mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt werden wird an der Vorstandssitzung des SOG Jahreskongresses gefällt, die Antrag stellenden Person informiert und an der SOG Generalversammlung kommuniziert.
- (3) Ein Rechtsanspruch der Antragstellenden auf Gewährung des Stipendiats besteht nicht. Vielmehr entscheidet ein Gremium der SOG nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel und der eingegangenen Anträge.
- (4) Bei ausbleibenden oder nicht unterstützungsfähigen oder -bedürftigen Anträgen behält sich der Vorstand der Fachgesellschaft das Recht vor, keine Ausschüttungen zu tätigen.

Dezember 2024/SOG

**Directives  
relative à l'octroi d'une bourse  
de la Société Suisse d'Ophtalmologie (SOG)**

Décision de principe de l'Assemblée générale de la SSO à Bâle du 25.08.2022

Adoption de cette directive par le comité de la SSO le 04.02.2023

**§ 1 – Objectif de la bourse « SOG-SSO Fellowship »**

- (1) Conformément à la présente directive, la Société Suisse d'Ophtalmologie attribue, à partir du semestre de printemps 2023, une ou plusieurs bourses (complètes ou partielles) dans le domaine de l'ophtalmologie ou de la chirurgie ophtalmologique. L'objectif est que les bénéficiaires :
- a) retournent en Suisse après une année de bourse, de préférence à l'étranger,
  - b) poursuivent leur carrière clinique ou scientifique dans un établissement suisse habilité à dispenser une formation spécialisée en ophtalmologie ou chirurgie ophtalmologique (clinique A, B ou C) après l'obtention du titre fédéral de spécialiste ou d'une qualification spécifique,
  - c) apportent les compétences et les connaissances acquises à l'étranger à une institution suisse,
  - d) partagent les savoirs acquis avec la communauté scientifique lors du congrès annuel de la SSO,
  - e) contribuent à garantir des soins ophtalmologiques généraux et spécialisés en Suisse en tant que professionnels motivés et bien formés.
- (2) Selon la décision de l'Assemblée générale de la SSO, un montant annuel maximal de CHF 50'000.– est alloué à cette bourse. Il appartient au comité de décider si une ou plusieurs candidatures seront retenues.
- (3) Les fellowships à l'étranger sont prioritaires et doivent être soutenus en premier lieu.
- (4) Il revient au comité de la SSO de décider s'il finance des fellowships à orientation scientifique ou clinique, à condition que les compétences acquises puissent être mises à profit en Suisse et bénéficier aux cliniques suisses, à la formation et à la société savante.

**§ 2 – Conditions d'éligibilité**

- (1) La bourse peut être accordée sur demande aux candidat(e)s en formation postgraduée en Suisse, titulaires d'un doctorat délivré par une université suisse ou d'un pays dont les diplômes sont reconnus en Suisse. La formation doit avoir été entamée dans un établissement agréé par l'ISFM.
- (2) Afin de tirer pleinement profit d'une année d'études et d'obtenir une référence fiable de l'employeur, les candidat(e)s doivent avoir exercé au moins deux ans en Suisse dans le cadre de leur formation spécifique de spécialiste.
- (3) La formation spécialisée comprend le programme de formation FMH en ophtalmologie ou en sous-spécialité d'ophtalmochirurgie.
- (4) Le fellowship doit être préalablement soumis à l'ISFM en tant qu'année de formation spécialisée et obtenir son approbation. Cette approbation n'est pas requise au moment de la demande, mais elle est une condition indispensable au versement de l'aide financière.
- (5) Aucune candidature ne sera acceptée après l'obtention de l'attestation de compétence en ophtalmochirurgie.

- (6) L'octroi du soutien financier est conditionné à l'engagement du/de la bénéficiaire à fournir à la SSO un contrat de travail ou une convention de travail avec une institution suisse, attestant que la reprise d'une activité en Suisse après le fellowship est prévue et garantie.
- (7) L'âge maximal au moment de la demande est de 35 ans.
- (8) Être membre des Young Swiss Ophthalmologists (YSO) ou membre actif(ve) de la SSO.
- (9) Signature du contrat de bourse.

### § 3 – Demande

- (1) La demande doit être soumise au Secrétariat général de la SSO à l'attention du comité.
- (2) Le dossier de candidature comprend :
  - a. Un curriculum vitae détaillant le parcours personnel, les études de médecine, la thèse de doctorat (le cas échéant) et l'expérience professionnelle.
  - b. Le diplôme d'examen d'État ou un titre reconnu par la Confédération attestant la fin des études de médecine.
  - c. Le diplôme de doctorat et, le cas échéant, d'habilitation.
  - d. La liste des publications.
  - e. Trois lettres de recommandation :
    - i. D'un(e) supérieur(e) direct(e).
    - ii. Du/de la directeur(trice) de l'institution.
    - iii. D'une personne de choix libre.
    - f. Une attestation confirmant la réintégration professionnelle en Suisse après le fellowship.
  - g. Un projet clair et bien structuré comprenant :
    - i. Contexte.
    - ii. Objectifs.
    - iii. Déroulement du fellowship.
    - iv. Impact personnel à long terme et valeur ajoutée du fellowship pour la Suisse.
  - h. L'adresse de l'institution d'accueil :
    - i. Présentation succincte de l'institution.
    - ii. Informations sur la personne encadrante.
    - iii. Lettre de motivation de l'institution d'accueil pour le fellowship.
    - iv. Justification du choix de l'institution d'accueil.
  - i. Indication de l'utilisation des fonds alloués (« Business plan »).
  - j. Déclaration des autres financements ou rémunérations perçus de l'institution d'accueil.
- (3) La demande est examinée par le comité directeur, qui décide si elle doit être soumise à un panel de trois expert(e)s pour évaluation. La composition de ce panel est définie au cas par cas par le comité directeur en fonction du sujet de la candidature.
- (4) La demande doit être soumise avant le **29 juin 2026**.

### § 4 – Type, durée et montant de la bourse

- (1) Sous réserve des dispositions de l'article 6, la bourse est accordée sous forme de subvention non remboursable.
- (2) La bourse est octroyée pour une durée d'un an.
- (3) Une même personne ne peut bénéficier de la bourse qu'une seule fois.

(4) En cas de plusieurs demandes, le montant de la bourse peut être réduit.

## **§ 5 – Obligations de justification des boursiers**

Les boursiers doivent fournir spontanément les justificatifs suivants au comité de la SSO :

- (1) À l'issue du premier mois du fellowship, les boursiers doivent prouver le début de leur activité en soumettant une attestation de l'institution d'accueil.
- (2) Un rapport intermédiaire (maximum 2 pages) doit être soumis après 6 mois.
- (3) Un rapport final (maximum 4 pages) doit être remis au retour en Suisse.
- (4) Les boursiers s'engagent à présenter un exposé de 10 minutes sur leur fellowship lors du congrès annuel de la Société Suisse d'Ophtalmologie.
- (5) La Société Suisse d'Ophtalmologie doit être mentionnée avec reconnaissance dans les publications et présentations résultant du fellowship.

## **§ 6 – Obligations de remboursement**

- (1) La bourse doit être remboursée si la bourse est interrompue. Le comité de la SSO décide de toute obligation de remboursement partiel éventuelle.
- (2) La bourse doit être remboursée si les boursières ou les boursiers ne remplissent pas les conditions requises ou si des informations fausses ont été fournies.
- (3) L'obligation de remboursement existe également si les obligations de preuve prévues à l'article 5 de cette directive ne sont pas remplies et qu'un délai fixé pour remédier à la situation est expiré et qu'un rappel est resté sans effet.
- (4) Toutefois, cela ne s'applique que si la violation de l'obligation repose sur des motifs imputables à la personne bénéficiant de la bourse et réside dans son comportement.
- (5) Il n'existe aucun droit légal pour les demandeurs d'obtenir la bourse. Un comité de la SSO décide, en toute conscience, dans le cadre des moyens disponibles et des demandes reçues.
- (6) En cas de demandes non soutenues, non recevables ou non nécessaires, le conseil d'administration de la société savante se réserve le droit de ne pas procéder à des distributions.
- (7) Les conditions de remboursement sont définies dans le contrat de bourse.

## **§ 7 – Paiement de la bourse**

- (1) Il n'existe aucun droit légal pour les demandeurs d'obtenir la bourse. Le comité de la SSO décide, en toute conscience, dans le cadre des moyens disponibles et des demandes reçues.
- (2) En cas de demandes non soutenues, non recevables ou non nécessaires, le conseil d'administration de la société savante se réserve le droit de ne pas procéder à des distributions.
- (3) Le paiement de la bourse est effectué avant le début de la période de la bourse.

(4) Le paiement sera effectué sur le compte bancaire mentionné dans le contrat de bourse.

### **§ 8 – Soumission de la demande**

La demande de bourse doit être soumise au secrétariat général de la SSO avant le 29 juin 2026.

### **§ 9 – Décision sur les demandes**

- (1) Le conseil d'administration de la SSO nomme un comité de trois experts pour évaluer les demandes.
- (2) La décision concernant les demandes qui recevront un soutien financier est prise lors de la réunion du conseil d'administration du congrès annuel de la SSO. La personne ayant fait la demande sera informée et la décision sera communiquée lors de l'assemblée générale de la SSO.
- (3) Il n'existe aucun droit légal pour les demandeurs d'obtenir la bourse. Un comité de la SSO décide, en toute conscience, dans le cadre des moyens disponibles et des demandes reçues.
- (4) En cas de demandes non soutenues, non recevables ou non nécessaires, le conseil d'administration de la société savante se réserve le droit de ne pas procéder à des distributions.